Expedition und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. Bevorzugt verlangte Inserate (erste und letzte Seite) 20 % höher. — „Kleine Anzeigen" jedes Wort 3 Pfg. — Offerten-Annahme 25 Pfg. — Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Wird täglich in jedes Haus von Köln, sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Etagen und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm, Alle in Köln.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und **Fremdenblatt.**

Nr. 137. Dritter Jahrgang. Köln, Mittwoch, 22. Mai 1889. Tägliche Auflage über 22,600.

Die heutige Nummer umfasst sechs Seiten.

Grosse Posten sehr vortheilhaft eingekauft:
100 cm breit: Halbwollene Beiges in allen Farben, Gestreifte u. □-Crêpes per Meter Mk. 1.— u. höher.
110 cm breit: Reinwollene Cachemirs in schwarz und weiss zu Communion-Kleidern per Meter Mk. 1.35 u. höher.
110 cm br.: Reinwollene Foulés in den neuesten Farben per Meter Mk. 1.50 u. höher.

Special-Geschäft in couranten Stapel-Artikeln.
Moderne Kleiderstoffe aller Art vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Reichhaltigste Auswahl.
Damen-Regen-Mäntel, Mantelets und Visites, Jaquettes etc. etc.
zu aussergewöhnlich billigen aber festen Preisen.

Otto Ossendorff
Hohestrasse 23—25, **KÖLN** gegenüber dem Casinoplatz.

Grosse Auswahl in schwarzen Tricot-Taillen von 2½ Mark an.
Sommer-Jaquettes von 3½ Mark an in reichster Auswahl.
Regen-Mäntel in den neuesten Façons von 6 Mark an.
Promenaden-Mäntel von 15 Mark an.
Mantelets u. Visites von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.
Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit, nur von den besten Qualitäten verarbeitet

Grosses Lager.
Leinen, Gardinen, Teppiche und Bettwaaren
in den anerkannt vorzüglichsten Qualitäten.
Geschäfts-Princip:
Nur durchaus reelle Waaren, billigste Engros Preise im Detail-Verkauf gegen Baarzahlung.

Beste, billigste Bezugsquelle für
Corsetten
A. Fuss,
127, Severinstr. 127.
Garantie für tadellosen Sitz, solides, sauberes Machwerk.
Communioncorsetten
von 1 Mark an.
Alle Reparaturen prompt und billig.



Gebetbücher,
in feinen sowohl wie in einfachen Einbänden in großer Auswahl. Diöcesan-Gebet- und Gesangbuch von ℳ 1,30—6,50, Rosenkränze, Spitzenbilder und sonstige Geschenke zu billigsten Preisen.
Geschw. Antoni, Breitestr. 165.
Zugleich empfehlen eine Partie zurückgesetzter Waaren, wie Gebet- und Notiz-Bücher, Cassetten, Portemonnaies u. dergl. umzugshalb er zu ganz billigen Preisen.

Communion- Geschenke. Billigste und schönste Auswahl solider **Goldwaaren.** Jos. Derkum. Juwelier, Fleischmengergasse 3. Namenstags- Geschenke.



Hosenträger
aller bewährten Systeme,
Strumpfhalter
in jeder Ausführung, mit und ohne Gürtel,
Gradehalter
bester Construction.
Hellermann-Schmidt.
Einziges
Special-Geschäft
8 Passage 8.

Ehrendiplom. Medaille.
Heilung d. Stotterns.
Köln, Salier-Ring 25. J. Wolff.

Lehrmädchen
aus kath. Familie v. ein. Manufact.-, Kurz-, Woll-, Weißwaaren-, Leinen- u. Wäsche-Geschäft gesucht. Fr.-Off. u. L V 1138 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.

Himbeersyrup, prima Waare, à M. 1,75 per Literflasche offerirt
M. Hamecher, Germania-Droguerie, Schildergasse 41.

Zu Aussteuern und sonstigen Einrichtungen empfehle:
Alle Bettwaaren in reichhaltigster Auswahl,
Complete Betten in einfacher und eleganter Ausführung,
Eiserne Bettstellen in allen Größen,
Kopfkissen, Plumeaux, Matratzen aller Art, Steppdecken, Wollene Decken,
Bettfedern und Daunen (26 Sorten)
nach sorgfältigster doppelter Reinigung vollständig staubfrei.
Bettdrelle u. Roßhaare. En gros, en détail. Sämmtliche Polsterartikel.
Daniel Lenz, Hohepforte 16.
Gegründet 1826.

Hohestrasse Nr. 149, **August Essmann, Köln,** am Wallrafsplatz.

Specialität: Damenkleiderstoffe. Für die warme Jahreszeit grossartige Auswahl

Waschstoffe, Spitzenstoffe, Grenadines,

Mousseline de laine, Seidene Foulard- und Surah-Roben, Seidene und Satin-Blousen etc.

Die Sonne bringt sie an den Tag,
nämlich die Sommersprossen, wenn man sich nicht **schon jetzt täglich der echten** Lanolin-Schwefelmilchseife von Jünger & Gebhardt in Berlin bedient.
In großen Stücken à 50 Pfg. allein echt zu haben bei
M. Hamecher, Germania-Droguerie, Schilderg. 41.

Locales.

⁄ **Verkehrs-Erleichterung nach den Ausstellungen.** Die Mülheimer Dampfschifffahrts-Actien-Gesellschaft gewährt sämmtlichen Passagieren, welche ihre Eintrittskarten zu den Ausstellungen an den auf den Landebrücken für die Localboote befindlichen Billet-Verkaufsstellen lösen, freie Fahrt nach den beiden Ausstellungen, also bis zum Kaisergarten bzw. zur Frohngasse.

♙ **Ein Kellerbrand** brach gestern Morgen 11 Uhr in einem Hause am Wallrafsplatz aus. Die Feuerwehr war schnell zur Stelle und beseitigte die Gefahr.

△ **Unfall.** Gestern Morgen fiel ein Arbeiter an der Landestelle der Düsseldorfer Dampfschiffe in den Rhein. Zwei Brückenwärter brachten schnelle Hülfe, so daß der in Todesängsten schwebende Mann noch vor der alten Brücke lebend gerettet wurde.

♙ **Diebstähle.** Gestern Morgen wurden in zwei hiesigen Wirthschaften die Adreßbücher sowie ein Cursbuch gestohlen.

△ **Ueberfahren.** Gestern Morgen wurde in der Glockengasse ein Arbeiter von einem mit Ziegelsteinen schwer beladenen Karren überfahren und an einem Bein schwer verletzt.

△ **Verhaftet.** Von der Criminalpolizei wurde gestern Morgen auf der Severinstraße eine Frau wegen Diebstahls verhaftet. Auf die Person wurde schon längere Zeit von auswärts gefahndet.

w **Köln-Deutz**, 21. Mai. Gestern trafen hierselbst die Studirenden der Kriegsschule in Engers ein, zur Besichtigung der Festungswerke von Köln. — Zwei Arbeiter, welche gestern blauen Montag feierten, mußten vergangene Nacht auf Veranlassung ihrer Kostwirthin von den Nachtwächtern festgenommen werden. Die Burschen hatten der Kostwirthin verschiedene Sachen entzwei geschlagen und drohten derselben noch obendrein mit „an die Luft setzen".

w **Poll**, 21. Mai. In einer der jüngsten Nächte wurde hierselbst an der katholischen Pfarrkirche ein Bubenstreich verübt. Die über dem Hauptportale angebrachte lebensgroße Statue des h. Joseph fand man nämlich eines Morgens mit Mennig vollständig überstrichen. Der Polizei ist es jetzt gelungen, den Thäter zu ermitteln.

Vereins-Nachrichten.

ω **Der Kölner Männer-Gesangverein** hat mit seinem jüngsten Wohlthätigkeits-Concert auf dem Gürzenich eine beträchtliche Einnahme erzielt. Dem Vorstande des katholischen Arbeiterinnen-Hospizes Marienheim wurde von dieser Einnahme die Summe von 1400 M. überwiesen.

⋈ **Der Verein selbständiger Handwerker** wird am Donnerstag-Abend in der Restauration Schatto an der Breitestraße eine General-Versammlung veranstalten. Der Hauptpunkt der Tagesordnung ist die Gründung einer Sterbekasse für Handwerker und deren Frauen. Als Vorbild ist namentlich die in Frankfurt a. M. bestehende Sterbekasse gewählt worden, welcher im Zeitraum von zwei Tagen über 4000 Handwerker beigetreten sind.

Vermischte Nachrichten.

ὁ **Essen,** 20. Mai. In einer heute hierselbst stattgehabten Versammlung, welche von etwa 500 Bergarbeitern besucht war, empfahlen die Bergleute Rosenkranz, Joseph und Bröcker die Wiederaufnahme der Arbeit, Bergmann Hoffmeister die Fortsetzung des Strike's. Schließlich erklärte man sich einstimmig für Wiederaufnahme der Arbeit und nahm die Bochumer Delegirten-Beschlüsse an.

ὁ **Essen,** 21. Mai. So weit bekannt, haben heute sämmtliche Gruben des Essener Bezirks die Arbeit aufgenommen.

X **Bochum**, Dinstag 21. Mai, 12.5 M. (Eig. Drahtbericht der Köln. Volksztg.) Nach hier vorliegenden Drahtberichten weigern sich im Dortmunder Revier die Grubenverwaltungen, die Essener Resolution anzuerkennen. In Folge dessen fahren die Bergleute nicht an. Das Strike-Comité erließ gestern spät noch eine energische Aufforderung, anzufahren.

X **Bochum**, Dinstag 21. Mai, 6.5 Nm. (Eig. Drahtbericht der Köln. Volksztg.) Das Strike-Comité macht bekannt, daß die meisten Zechen im Dortmunder Revier nur unter den alten Bedingungen wieder anfahren lassen wollen. Die Delegirten von Wiendahlsbank seien gemaßregelt worden. In Folge dessen seien die Arbeiter nicht angefahren und würden es nicht eher thun, bis das Berliner Protokoll bewilligt und eine Lohnerhöhung von 15 pCt. und mehr nach Verhältnissen zugestanden sei. Ich habe so eben Bunte, einer der nach Berlin entsandten Bergleute, gesprochen. Die Stimmung ist sehr erregt. Man befürchtet einen Verzweiflungskampf. Das Bochumer Revier wird wahrscheinlich morgen folgen.

M **Dortmund**, Dinstag 21. Mai, 8.50 Vm. (Eig. Drahtber. der Köln. Volksztg.) Die meisten Zechen im Dortmunder Revier setzen den Ausstand fort, weil die Gruben-Verwaltungen keine bestimmten Zusagen bezüglich der Lohnerhöhung machen und theilweise die beschlossene Schichtänderung nicht bewilligen wollen.

* **London**, Dinstag 21. Mai. Gestern Nacht fand im Canal zwischen den Dampfern Herman Emperor (von Spanien kommend) und Beresford (nach Bombay gehend) ein Zusammenstoß statt. Herman Emperor sank sofort. Zwanzig Menschen sind ertrunken. Die Ueberlebenden sind in Dover angekommen.

Leuchtkraft des Gases
am 21. Mai 1889. Gasfabrik 19,5. Lab. —. Stadt —.

* **Rheinhöhe** 22. Mai, Morgens 7 Uhr 3,67 m + 0,18 m.
* **Wasserwärme** am 21. Mai, Nachm. 3 Uhr 13½° R.

Nach vollendetem Umbau meiner Verkaufsräume und nunmehr bald beseitigter Verkehrsstörung auf der Hohestraße beehre ich mich den Empfang einer großen, neuen und vielseitigen Auswahl von

Japan- und China-Artikeln

ergebenst anzuzeigen.
Mein Lager ist in
Vasen, Schalen, Tellern, Tassen, Thee-Services
jeder Herkunft wie **Imari, Kaga, Satzuma, Cloisonné** und auch in **Bronzen** auf das Reichhaltigste ausgestattet und hoffe ich bei **außerordentlich billigen Preisen** selbst den verwöhntesten Geschmack zufrieden zu stellen.
In **Decorationsgegenständen** aller Art, wie
japanischen Fächern und Schirmen
in allen Formen vom Kleinsten bis zur Riesengröße,
Bambusrouleaux, Wand- und Ofen-Schirmen, Stickereien
halte ich stets großes Lager in ausgewählten Mustern und allen Qualitäten.
Ferner empfehle meine große Auswahl
nur echt japanischer Lackwaaren,
nur erster Qualität, **Gläserteller** von 12 Pfg. ab, **Flaschenteller, Kasten aller Art, Cabinets, Schmuckschränkchen, Brodkörbe** von 45 Pfg. an &c. &c.
Ich lade ein P. T. Publicum zum Besuche meiner Ausstellung ergebenst ein.
Meine
Chinesische Theehandlung
erleidet keinerlei Veränderung und bitte ich um die Erhaltung des Wohlwollens meiner geehrten Kundschaft hierin, indem ich meine anerkannt feinen Qualitäten stets neuester Ernte bei dieser Gelegenheit in empfehlende Erinnerung bringe.
Hochachtungsvoll!
R. W. Dahms,
Chinesische Thee-Handlung und Special-Geschäft in China- und Japan-Waaren,
Hohestrasse 82, zwischen Vierwinden und Höhle.

Etagen-Wohnungen
von fünf bis elf Räumen, in schönster Lage der Ringstraße gelegen, billig zu vermiethen.
Th. Schaefer, 50 Hohenstaufen-Ring 50.

Sommersprossenseife ist das anerkannt einfachste, bequemste und beste Mittel zur Beseitigung der Sommersprossen wie auch der Leberflecken, Flechten, Finnen, Pusteln, Mitesser, Röthe u. s. w. und verleiht der Haut gesunde Farbe und Lebensfrische. Grosse Stücke für nur 35 Pfg. allein echt zu haben **C. Schroeder,** Post-strasse 28. in der Kronen-Droguerie von

Geschäft und Wohnung verlegte ich von **Flandrischestraße 20** nach
Gereonsmühlengasse Nr. 9.
Alexander Huber,
Special-Geschäft für Ventilation u. Rauch-Apparate.

Filigran-Unterricht
ertheilt eine Dame an Töchter **besserer** Stände, täglich Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Cursus 2 M. Fertige Arbeiten sind im Geschäft von **Lingenbrink-Claasen,** Schildergasse 72, ausgestellt.
Näheres Kleine Telegraphenstraße 2.

Eier, Eier,
garantirt frisch, nur etwas klein,
per Viertel 90 Pfg.,
bei
Joh. Klefisch,
Unter Hutmacher 29.

Für Wirthe, Bäcker und Conditoren,
Cocosnußbutter,
per Pfund 65 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt bestens
Fr. Decker, Höhle 2A.
Telephon-Anschluß Nr. 559.

Corsets!
Wegen **gänzlicher Geschäftsaufgabe** verkaufe, um baldigst zu räumen, weit unter Preis.
Emma Schmidt,
Corset-Geschäft, Glockengasse 62.

Porzellan!
Verkauf zu den billigsten Preisen!
Große Auswahl passender Geschenke.
Bunzlauer Topfmarkt!!!
Ausstellung im Hofe.
Zum Besuch ladet ein
Hch. Stein,
29 Blaubach 29.

Für die erste h. Communion
Gebetbücher zu den verschiedensten Preisen in großer Auswahl.
* Gleichzeitig bringe viele **dazu passende Geschenke** in empfehlende Erinnerung.
H. G. Schmitz, Breitestraße 49.

Neuheit.
Russisches Brod.
Feinstes Theegebäck.
Einzel-Verkauf in der Nahrungsmittel-Ausstellung.
Haupthalle, linker Seitengang.

Vorräthig in allen Größen:
Anstreicherkittel, Knaben-Anzüge, Sommer-Röcke, Jacken, Hosen, Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche.
Anfertigung nach Maß.
Alphons Falckenberg,
Gr. Neugasse 6, Ecke Bechergasse.

Gusseiserne Grabkreuze
in großer Auswahl. **Christophstraße 14.**

Juwelier, Gold- und Silberwaaren-Fabricant
Jean Koch, Köln
100 Hohestraße 100,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Brillanten und Diamanten, alle Gen[re]
Gold- und Silber-Schmuckwaaren.
Corallen, Granat, Roccoco, Mosaik, echter Fantasieschmu[ck]
Silberne Bestecke. Silberne Tafelgegenstände
zu reellen billigsten Preisen.

Jede vierte Einrückung kostenfrei.
Offerten-Annahme 25 Pfg.
Schluss der Anzeigenannahme in der Expedition, Marzellenstr. 20, Abends 6 Uhr.

Kleine Anzeigen.

In dieser Abtheilung entweder: Jedes Wort (in der Ueberschrift bis zu zwei Worten fett) 3 Pfg. oder: jede Zeile 12½ Pfg. Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Offene Stellen.

Tüchtige Schreinergesellen auf verkröpfte polirte Arbeit gesucht. Clarastraße 29, Ehrenfeld.

Angehender Metzger-Geselle oder Lehrling gesucht. Marzellenstraße 5 =.

Starker Junge gesucht. Weidengasse 35.

Schuhmacher auf bessere Damen-Arbeit gesucht. Steinweg 16.

Ein tüchtiger Schlossergeselle auf Bau- u Kunden-Arbeit gesucht. Christophstr. 14.

Tüchtiger junger Mann für Brennerei und Wirthschaft gesucht. Peterstraße 2.

Erf. Anstreicher gegen hohen Lohn nach auswärts gesucht. Besch. Severinstr. 194.

Ofensetzer für Feldbrand-Ziegelsteine ges. **A. Schmitz,** Gut Rothe-Haus bei Ensen.

Ein properer Junge ordentlicher Eltern von 16 Jahren gesucht. Nippes, Restauration zur Post.

Schweinemetzger-Lehrling gesucht. Nippes, Eisenbahnstraße 30.

Zwei Anstreicher-Gehülfen gesucht. Enggasse 4=.

Anstreicher-Gehülfen gesucht. Severinstraße 43.

Starker Laufjunge gesucht. Clarastraße 29, Ehrenfeld.

Ein junger Hausknecht gesucht. Süls, Mittelstr. 53.

Ein Schneidergeselle gesucht. Plankgasse 1.

Ein Wärter und ein Hausdiener für eine auswärtige klösterliche Pflege-Anstalt gesucht. Fr.-Off u. Nr. 619 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gärtner-Gehülfe, für dauernde Arbeit, sofort gesucht. Kahlenhausen 29A.

Bäckergeselle gesucht. Dominicaner 3.

Ein Schlossergeselle gesucht. Gereonstraße 5.

Tüchtigen **Friseur-Gehülfen,** nicht unter 20 Jahre alt, sucht Joh. Steffens, Düren. Hohes Salair.

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft **suche** einen
tüchtigen jungen Mann,
katholisch, für
Verkauf u. Comptoir.
August, Lindemann, Essen.

Eine flotte Verkäuferin (kath.), ein **Lehrmädchen** (kath.) für ein Colonial- u. Manufacturwaaren-Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Fr.-Offerten unter J L 1105 bef. d. Geschäftsstelle der Köln. Volkszeitung.

Erfahrene Putzmüm-Arbeiterinnen gesucht. Vor St. Martin 22.

Geübte Nähmädchen einer Kleidermacherin gesucht. Johannisstraße 23, 2. Et. Fr. Kruger.

Kleidermacherin, welche in Kunden näht, gesucht. **Friesenwall 120,** 2. Et., rechts.

Anschnliches Lehrmädchen best. Falk, Mathiasstraße, Colonialwaarenhandlung.

Lehrmädchen nicht für künstliche Blumen und Passage 27.

Hiesiges feines Geschäft sucht * **ein kath. Mädchen in d. Lehre.** Fr.-Off. u. O a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Mädchen halten Stellen und Schlafstellen. Eulengarten 14.

Ein junges ordentliches Mädchen Morgens zu einem kleinen Kinde gesucht. Friedrichstraße 42.

Einige tüchtige Maschinennähterinnen finden noch dauernde Beschäftigung bei Paul Arndt, Waschanstalt, Ehrenfeld, Hoppestraße 61.

Gutes reinl. Dienstmädchen für alle Hausarbeit. **von Werthstraße 33.**

Tüchtiges Mädchen für die Haushaltung sofort gesucht. Mauritiuswall 23, 1. Etage.

Frau oder Mädchen für einige Stunden des Morgens gesucht. Eulengarten 2.

Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht. Severinstraße 44.

Ein Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Näheres Komödienstraße 41.

Dienstmädchen zum 1. Juni für kleine Familie gesucht. Neußerstraße 14, 2. Etage.

Erzieherin gesucht.

Eine katholische Dame, welche das höhere Examen bestanden hat, wird als Erzieherin eines Kindes gesucht. Fr.-Offerten unter L O 1131 an die Geschäftsstelle der Köln. Volkszeitung.

Stellen-Gesuche.

Guter Kutscher mit schönen Zeugnissen sucht Stelle. Marzellenstraße 33.

Faßbinder.

Tüchtiger j. Mann sucht Stelle auf einem Lager, oder Vertrauensposten. Gute Zeugn. Caution kann gestellt w. Fr.-Off. u. Nr. 611 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in einem gr. Colonial-, Farb-, Material- u. Droguenwaarn-Geschäft beendet, sucht per Juni weitere passende Stellung. Fr.-Off. u. Nr. 567 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Erfahrene Büglerin in Herren- und Damen-Kleider sucht Stelle in einer Neuwäscherei. Schmiergasse 22.

Ein Mädchen sucht Stelle in stiller Haushaltung. Klingelpütz 6.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem **Colonialwaaren-Geschäft.** Adresse f. die Geschäftsst. d. Köln. Volksztg. [5476]

Ein gesetztes Mädchen aus guter Familie, katholisch, welches im Hauswesen sowie in Handarbeiten wohl erfahren, sucht, gestützt auf beste Zeugn., Stelle als

Haushälterin.

Gefl. Fr.-Offerten u. K H 1125 bef. die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.

Ein junger Kaufmann

(militairfrei) aus achtbarer Familie, welcher bereits einige Jahre in einem größern **Colonial- und Getreide-Geschäfte** thätig war, **sucht ähnliche Stellung** auf dem Comptoir gegen mäßiges Salair. Gefl. Frco.-Offerten unter J H 1102 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.

Köchin,

in der feinen bürgerl. Küche und Haush. durchaus erfahren, sucht zu bald. Eintritt selbst. Stelle in kleiner Haush. Fr.-Off. u. L T 1136 bef. d. Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.

Ein katholisches, durchaus zuverlässiges und braves Mädchen, 33 J. alt, gründlich in der Haushaltung erfahren, sucht Stelle zur selbst. Führ. des Haushaltes. Eintritt kann sofort erfolgen. Fr. Off. u. K G 1124 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.

Ein katholisches Mädchen, welches mehrere Jahre in der
Woll- und Kurzw.-Branche
thätig war, sucht per 1. Juli anderweite Stellung. Franco-Offerten unter K K 1127 an die Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.

Arbeits-Gesuche.

Pens. Beamter

sucht unter besch. Ansprüchen auf ganze oder halbe Tage Beschäftigung. Fr. Off. unter 620 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Costumes werden nach den neuesten Façons billig angefertigt. Bobstraße 27.

Anständige Frau sucht Stundenarbeit. Fr.-Off. u. X 53 an die Annahmestelle von W. Imhoff, Perlengraben 13.

Aufpolstern von Matratzen, Sophas, gut und billig. Waisenhausgasse 3.

Frau Kautsch empfiehlt sich im Deckensteppen. Johannstraße 7, Ehrenfeld.

Zu verkaufen.

Tapeten.

Restpartieen vom vorigen Jahre werden, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen ausverkauft.
Chrysanth Joseph Klein, Malzbüchel 4.

Für Damen. Zugstiefelchen, Vachettbesatz, 7,50 Mk. Lasting-Schuhe mit Schleifen 4 Mk. Steinweg 16.

Kinderwäsche, wegen Aufgabe des Artikels bedeutend unter Preis bei Mehler, Hohepforte 22—.

Sopha, Causeuse billig zu verkaufen. Gereonswall 47.

Gestickte Pantoffeln und Hosenträger außergewöhnlich billig bei Mehler, Hohepforte 22—.

Spazierstöcke sehr billig zu verkaufen. Marzellenstraße 21, vis-à-vis d. Post.

Gänzlicher Ausverkauf bis Ende Mai wegen Geschäfts-Aufgabe zu jedem annehmbaren Preise; ebenfalls complete Laden-Einrichtung. Berlich, Elisenstraßen-Ecke.

Ausverkauf

zu jedem Preise wegen Sterbefalles und sofortiger Geschäfts-Aufgabe. Günstigste Gelegenheit für Wiederverkäufer und Colporteure. *
Nachlaß A. Kutzki, Köln, Passage 17—21.

Für Metzger. Plüsch-Pantoffeln 5 M. Steinweg 16.

Bahnhofstraße in Nippes, Haus mit 13 Räumen, Hofraum und Garten zu verkaufen oder zu vermiethen. Köln, Pantaleonstraße 19.

Möbel, Betten, Causeuse,

Sessel, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Verticos, Bücherschränke, Schreibtische, Matratzen, Federb., Kissen, gut erh., f. b. z. verkaufen. Langgasse Nr. 9.

Für Herren. Gewalkte Zugstiefeletten, Doppelsohlen, 8 M., Handarbeit. Steinweg 16.

Spitzen, Tülle zu Kleidern, Hüten, Jaquettes 2c. spottbillig. Schlaumann, Marsilstein 8.

Für Schulkinder. Agraffen und Knopfstiefel 3,80 Mark. Steinweg 16.

Velociped, schönes Dreirad, billig zu verkaufen. Perlengraben 110, 3. Etage.

Roulcaurstoffe und Gardinen, crême und weiß, spottbillig. Schlaumann, Marsilstein 8.

Ein noch gut erh. **Pianino** billig zu verkaufen. Bescheid **Berlich 21.**

Festonreste für Kinderkleider, Mäntelchen 2c. Schlaumann, Marsilstein 8.

Gummi-Gartenschläuche, leicht und sehr dauerhaft, empfiehlt Otto Seidel, Perlengraben 108.

Soutachebordeu, Agrements und Passementerieen en partie. Schlaumann, Marsilstein 8.

Gummi-Betteinlagen-Reste. Perlengraben 108.

Umhangstoffe in Seide, Spitzen, Perlstoffe 2c. spottbillig. Schlaumann, Marsilstein 8.

In Lindenthal

ein kleines und ein großes Haus zu verkaufen. Bescheid bei **Jos. Oster,** daselbst.

!! Altdeutsche Stickereien !! Tischläufer M. 1,40, Nachttaschen 50—60 Pfg., große Frühstücksdecken 1 M., Paradehandtücher M. 1,80. Schlaumann, Marsilstein 8.

Räumungshalber
Großartige Auswahl!
Tapeten
von **12 Pfg.** an bei
J. W. Köttenich, *
Unter Goldschmied 6.

Crême-Congrehstoffe für Gardinen, Bettdecken, Schürzen 2c per Meter 30 Pfg. Schlaumann, Marsilstein 8.

Umzugshalber

ein kleines Althändler-Geschäft nebst Knochen- und Lumpen-Handlung billig zu verkaufen. Fr. Off. unter Nr. 622 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wichtig. Posten schwarze Seidenstoffe, für Brautkleider, enorm billig. Schlaumann, Marsilstein 8.

Lindenthal.

Baustellen zu verkaufen. Nahe der Kirche. Bescheid Wilhelmstraße 64.

Eine 5 Ctr.-Decimalwaage zu 12 M. zu verkaufen. Severinstraße 188.

Theke, 3½ Meter lang, großer Glasschrank und drei Ausstellkasten zu verkaufen. Breitestraße 165.

Prima Kartoffeln. 20 Ehrenstraße 20.

Schöner Sprungherd umzugshalber billig zu verkaufen. Breitestraße 165.

Gutes, großes Velociped, Zweirad, billig zu verkaufen. Hunnenrücken 23—.

Für Hausirer! Gratulationskarten, Notizbücher und sonstige Sachen ganz billig. Breitestr. 165.

Tabaksand billig abzugeben. Hohenstaufen-Ring 70, Ecke Badstraße.

Ladenreal zu verkaufen. Gr. Witschgasse 8.

Rauchtabak, Pfd. 50 Pfg. Hohenstaufen-Ring 70, Ecke Badstraße.

Briefmarken-Sammlung in neuestem großen Schaubeck-Album zu verkaufen. Ehrenfeld, Clarastraße 16.

Hühnerhaus mit Taubenverschlag und Einfriedigung von Draht billig zu verkaufen. Fr.-Off. u. Nr. 618 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Freimarken!

Mehrere größere Partieen, mit und ohne Album, sowie **sehr seltene Münzen,** ein sprechender Papagei und zwei ausgestopfte Affen, ferner Vögel, wegzugshalber billig zu verkaufen. **Große Sandkaul 3.**

Für die h. Communion.

Eine Partie Muster Corsetten, Hemden, Hosen, Slipse, Schürzen, Strümpfe, Unterröcke billig. Probsteigasse Nr. 5.

Schöner junger Ziehhund billig zu verk. Gleuelerstr. 193, Lindenthal.

Haus

Zeughausstraße 10—, enthaltend 7 Zimmer, Küche und Mansarde, mit kleinem Hofraum, zu verkaufen. Bescheid von Werthstraße 23.

Eine Singer- Ring-Schiffchen- und eine Knopfloch-Maschine billig zu verkaufen Machabäerstraße 6, 8, 10.

Mein seit 25 Jahren in hiesiger Stadt mit dem besten Erfolg geführtes
Putz- und Weißwaaren-Geschäft
baabsichtige ich zu **übertragen.** Bedingungen günstig.
Das Haus, in bester Geschäftslage, kann in Miethe oder auch käuflich mit übernommen werden.
Ahrweiler, 20. Mai 1889.
Elise Absalter!

Kauf-Gesuche.

Ein Eisengitter, 28 Meter lang, zu kaufen gesucht. Andreaskloster 29, 1. Et.

Druckpumpe mit Manometer zum Abdrücken eiserner Gefäße zu kaufen oder zu leihen gesucht. Offerten u. E 1842 an die Annahmestelle von A. Heesen, Ehrenfeld, Johannstraße 12.

Ein kleines Haus

in Ehrenfeld oder Nippes zu kaufen gesucht. Fr.-Off. u. Nr. 604 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht ein gebrauchter zweiräder. **Bäckerwagen.**
Nr. Dieterich, Grevenbroich. *

Briefmarken-Sammlung zu kaufen gesucht. Ehrenstraße 57. Offerten Mittags und Abends erbeten.

8000 Kilo Kupfervitriol,

Ia. Qual., lieferbar ½ 1. Juni, ½ 1. Juli franco einer der Stat. Wellen, Mennig oder Perl der Moselbahn zu kaufen gesucht. Offerten mit Muster franco erbeten durch den Vorstand der Großh. Weinbau-Commission, **Grevenmacher** (Luxemburg). *

Großer Ladenschrank sowie Ladenlampe ges. Fr.-Off. unter L 142 an die Annahmestelle Lacombe, Mathiasstraße 1.

Backmulde nebst Tisch gesucht. Sülz, Mittelstr. 53.

Zu vermiethen.

Schöne zweite Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. 5 Zimmer, 1 Mansarde, Keller 2c. Nippes, Wilhelmstraße 43.

Freundlich möblirtes Zimmer für M. 12 zu vermiethen. Heinrichstraße 8.

Propere Schlafstelle. Antonitterstraße 15.

Zwei geräumige Zimmer mit Küche zu vermiethen. Blindgasse 12.

Ein Speicherzimmer zu vermiethen. Zülpicherstraße 22.

3 Zimmer für 8 M. zu vermiethen. Nippes, Neußerstraße 39A.

Drei Zimmer zu vermiethen. Eintrachtstr. 150.

Zwei freundliche helle Zimmer erster Etage zu 17 Mark an ruhige Familie zu vermiethen. Gr. Griechenmarkt 127.

Zwei möblirte Mansardenzimmer zu vermiethen. Bobstraße 30.

Zwei elegant möblirte Zimmer an soliden Herrn zu vermiethen. Große Budengasse 13, 1. Etage.

In Lindenthal

eine erste und zweite Etage zu vermiethen. Bescheid bei **Jos. Oster,** daselbst.

Zwei Zimmer an stille Leute zu vermieth. Blaubach 9.

Großer Laden

mit Wohnung u. Lager zu vermiethen. **Eigelstein 82=** (Neubau).

Unterhaus, 4 Zimmer, 2. und 3. Etage nebst Bequemlichkeiten zu vermiethen. Alte Wallgasse 26.

Schlafstellen für ordentliche Handwerker. Rothgerberbach 60—.

Unterhäuser zu vermiethen, Buschgasse Nr. 3, 5 und 5A; auch große Zimmer daselbst. Bescheid Perlengraben 33, 1. Etage, Ecke Heinrichstraße.

Wohn- und Schlafzimmer, 1. Etage, möblirt, zu vermiethen. Gr. Griechenmarkt 32.

Nippes, Bahnhofstraße 42, 1. Etage, 4 Räume, zu vermiethen.

2—4 Zimmer an stille Leute zu vermiethen. Unter Gottesgnaden 19A, in der Nähe des Domes.

Möblirtes Speicherzimmer. Severinstraße 47.

Großes Zimmer mit zwei Betten an anständige Leute. Lyskirchen 2.

Schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Heinsbergstraße 4, 2. Etage.

2 Zimmer, 1. Et., an einen Herrn oder Dame zu vermiethen. Probsteigasse Nr. 5. Daselbst fast neue Packkisten billig zu verkaufen.

Unterhaus zu vermiethen. Humboldtstraße 32.

Unterhaus zu vermiethen, in welchem längere Jahre Specereigeschäft und vorher Metzgerei mit Erfolg betrieben wurde. Auf Wunsch kann Specereigeschäft mit übertragen werden. Bescheid Komödienstraße 33, 1. Etage.

Nippes.

Eleg. abgeschl. Hochpart.-Wohnung, 6 Räume, bill. zu verm. Eisenbahnstr. 105.

Möblirte Zimmer mit guter Pension zu 45, 50 M. zu vermiethen. Richmodstr. 21—23, 1. Et.

In ruhigem Hause schöne 2. Etage, 3 Räume, u. 1 Mans. an kinderl. Familie zu verm. Victoriastraße 31.

Mieth-Gesuche.

Räumlichkeiten

für kleinere
gewerbliche Anlage (Seifenfabrik)
in der Nähe Köln's **zu miethen gesucht.** Fr.-Off. u. Nr. 606 bef. die Geschäftsstelle d. Bl.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern für stille Familie, möglichst auswärts, gesucht. Fr.-Off. u. Nr. 621 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Unterricht.

Ein durchaus erfahrener Lehrer — geborener Engländer — ertheilt gründlich englischen Unterricht. Dominicaner 11b, 3. Etage.

Verloren * Gefunden.

Haar-Uhrkette mit Goldbeschlag gefunden. Abzuholen Komödienstraße 77.

Ein getragener Herren-Zugstiefel verloren von Deutz, Karlstraße, bis Köln, Brückenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße Nr. 29.

Vermischtes.

12 **In Deutz** nimmt Anzeigen für den Kölner Local-Anzeiger Herr Jos. Nick, Colonialwaarenhändler, Siegburgerstraße 36, entgegen.

Wo kauft man am besten u. billigsten **Goldwaaren** und wo wird das alte Gold am besten bezahlt? Bei **Friedr. Schmalt jun.,** **Apostelnstraße 6.**

Erdarbeit, Maurerarbeit zu vergeben für größern Neubau (Burgunderstraße, Neustadt). Jos. Maassen, Lindenthal, Dürenerstr. 49.

Kost und Logis für mehrere ordentliche Handwerker. Eulengarten 2.

Vertreter gesucht.

Eine **leistungsfähige Liqueur-Fabrik** sucht für Köln und Umgegend einen **soliden, tüchtigen,** mit der **Branche vertrauten Vertreter.** Fr.-Offerten unter H M 1083 besorgt die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.

Sonder-Abdrücke

der folgenden im Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger zum Abdruck gebrachten Erzählungen sind bisher erschienen:

Ein verhängnissvoller Schnitt, von Th. Maring 35 Pfg.
Die Erbin von Earnscliff, von L. v. Berlepsch 50 Pfg.
New-York's geheime Polizei, von L. von Welebil 20 Pfg.
Ein Bankerott, von J. von Kalteneck 20 Pfg.
Das Schatzkästchen 20 Pfg.

Zu beziehen durch unser Träger-Personal, sowie durch die
Geschäftsstelle des Kölner Local-Anzeiger, Marzellenstr. 20.

Nahrungsmittel und Hausbedarf!
Weshalb ist denn auf dem Ausstellungsplatze nicht ein Mal Telephon-Anschluß?



Wo kauft man am billigsten?
Bekanntlich bei

J. Eckstein

Kl. Griechenmarkt 83, Köln, Kl. Griechenmarkt 83.

Keine hohe Ladenmiethe! Keine großen Geschäftsunkosten!
Einkauf großer Waarenposten nur gegen Cassa!!!

Deshalb verkaufe ich gute, solide Waaren bedeutend billiger als jede Concurrenz.
Ein abgekürzter Preis-Courant diene zur Ansicht der Preise.

Herren-Zugstiefel, dauerhaft,	M. 5,50	Damen-Zugstiefel, solide,	M. 4,00
„ Kalbleder, Handarbeit,	7,00	„ mit Vachett oder	
Manns-Arbeitsschuhe, genagelt,	M. 4,50	Lackblatt	„ 5,25
Manns-Plüschpantoffel	„ 3,00	Damen-Lastingstiefel	„ 3,50
Frauen-Plüschpantoffel	„ 2,40	Damen-Kid- und Kid mit Lack, hochelegant,	„ 7,00

Große Auswahl in Communion-Stiefeln in elegantester Ausführung von 4 Mk. an, in allen Größen sortirt.

Ferner alle Sorten, als **englische, Wiener** und **deutsche Façons** zum **Knöpfen, Schnüren und mit Zug, zu ganz bedeutend billigern Preisen.**

Kölner Schuhwaaren-Consum,

Kl. Griechenmarkt 83, gegenüber der Thieboldsgasse.

Kinderwagen- und Krankenfahrstuhl-Fabrik.

Sitz- und Liegewagen.



Fahrstühle mit verstellb. Rücklehne u. Fusstritt.

Grosses Lager.
Preise wie im Fabrikgeschäft
Machabäerstrasse 17A.

Carl Hochherz,
Eigelstein Nr. 37.

Gartenmöbel
(Prämiirt Köln 1888)



aus **Eichen-Naturholz,** fein lackirt, dauerhafter und billiger, bequemer und hübscher als Eisenmöbel, empfiehlt die Fabrik von
Fr. W. Bertrams in **Dortmund.**
Man verlange illustr. Preisliste.

Bierrestaurant-Eröffnung.



Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich in meinem Hause
Johannisstraße Nr. 38
neben meiner **Weinwirthschaft**
ein **vorzügliches helles und dunkeles**
Exportbier
zum Ausschank bringe. Gleichzeitig empfehle meine **Gartenwirthschaft** m. hübsch. Veranda.

Verkauf außer dem Hause Liter- und Flaschenweise.
Johannisstraße 38. **Franz Jos. Trenzen.**

Beste Steinkohlen-Briquettes,
ausgezeichnet und sparsam für Maschinenheizung und Ersatz für Stückkohlen, liefert in Doppelwaggons die
Kohlenhandlung Karl Alsdorff,
vormals J. P. Köhler.
Telephon 831. Comptoir: Köln, Ulrichsgasse 18D.

Schürzen, Kinderkleider, Taschentücher
empfehle ich in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
R. Block-Schütz,
30 Obenmarspforten Obenmarspforten **30**
gegenüber Café MOSLER.

Die Religiöse Kunstanstalt und Devotionalien-Handlung
von
Th. Schülter,
empfiehlt

Ateliers, Comptoir und Lager: Venloerstraße 7, **Köln.**
Telephon-Anschluß Nr. 780.
Einzel-Verkauf: Unter Fettenhennen (Nähe des Domes).

Heiligen-Figuren in Terracotta, Holz und Masse nebst dazu passenden Consolen, Kreuzwege; **Crucifixe** zum Stellen und Hängen, vergoldet unter Glasglocke, Elfenbein, Bronze, Messing, Nickel und Holz; **Vasen, Leuchter, Chor-** und **Muttergottes-Lampen, Rubinglöser, Gebet-** und **Erbauungs-Bücher,** wahre Abbildung des Schweißtuches der heiligen Veronica, immerwährende Hülfe, sowie sonstige **Bilder,** gerahmt und ungerahmt, **Spitzenbilder, Ständer** mit und ohne Bilder, **Rosenkränze, Kreuze** zum Anhängen, **Scapuliere, Medaillen** in Silber, Messing und Nickel ꝛc. ꝛc.
Fabrik-Lager französischer Glasglocken, Sockel und Chenille.

Mittheilungen des Statistischen Bureau's

über die Bewegung der Bevölkerung der Stadt Köln im Monat April 1889.

Verwaltungs-Bezirk.	Seelenzahl am Ende des Monats.	Geborene überhaupt m.	w.	zus.	Darunter todt Geborene m.	w.	unehel. m.	w.	Gestorbene (excl. d. Todtgeborenen.) m.	w.	zus.	Eheschließungen.
Nippes	23 158	48	48	96	3	3	1	4	21	25	46	5
Ehrenfeld	27 866	65	58	123	1	1	—	5	31	19	50	9
Lindenthal	10 815	23	23	46	—	1	1	1	13	8	21	2
Bayenthal	6 448	9	9	18	—	—	1	—	6	3	9	2
Deutz	21 461	35	34	69	2	—	3	2	20	18	38	9
Neu-Köln in Sa.	89 748	180	172	352	6	5	6	12	91	73	164	27
Alt-Köln	185 091	323	308	631	5	6	45	46	207	177	384	137
Stadt Köln	274 842	503	480	983	11	11	51	58	298	250	548	164

Verwaltungs-Bezirk.	Auf 100 Geborene (incl. Todtgeborene) entfallen: Todtgeborene.	Unehel. Geboren.	Gestorb. (incl. Todtgeb.)	Auf 1000 Lebende und ein Jahr berechnet: Lebend Geborene.	Gestorb. (excl. Todtgeb.)	Eheschließende
Neu-Köln	3.13	5.11	49.72	46.23	22.23	7.32
Alt-Köln	1.74	14.42	62.60	40.75	25.24	18.01
Stadt Köln	2.24	11.09	57.99	42.54	24.26	14.52
Alt-Köln April 1888	2.33	12.02	72.87	34.87	25.19	24.49
Alt-Köln Jahr 1888	3.04	11.69	65.46	36.34	23.39	20.74

Polizeilich gemeldet als	Verwaltungs-Bezirk: Nippes	Ehrenfeld	Lindenthal	Bayenthal	Deutz	Neu-Köln	Alt-Köln	Stadt Köln
Zugezogen: Personen	263	330	138	66	306	—	2371	—
Weggezogen: „	129	212	90	50	264	—	1829	—
Mehr-Zugang: „	131	118	48	16	42	358	512	900

Die Gestorbenen nach den hauptsächlichsten Todesursachen und nach dem Alter:

Todes-Ursache bzw. Alter.	Nippes	Ehrenfeld	Lindenthal	Bayenthal	Deutz	Neu-Köln	Alt-Köln	Stadt Köln
Angeborene Lebensschwäche	—	1	2	1	1	5	18	23
Atrophie der Kinder	1	2	—	—	1	4	12	16
Kinderkrämpfe	7	11	5	1	4	28	36	64
Masern	1	2	1	—	—	4	26	30
Scharlach	—	—	—	—	—	—	1	1
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtheritis u. Croup	2	2	—	—	—	4	8	12
Unterleibstyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Stickhusten	1	3	—	—	—	4	11	15
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1	1
Lungenschwindsucht	9	6	4	2	4	25	51	76
Entzündungskrankheiten d. Athm. Org.	6	2	4	1	2	15	40	55
Magen- und Darm-Katarrh, Diarrhoe	2	—	—	—	3	5	15	20
Brechdurchfall im 1. Lebensjahr	1	2	—	—	3	6	2	8
bei höherm Alter	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlagfluß	1	2	1	—	—	4	8	12
Altersschwäche	1	3	1	1	1	7	12	19
Unglücksfälle	3	—	—	—	1	4	6	10
Selbstmord	1	—	—	—	—	1	1	2
Uebrige Todes-Urs.	10	14	3	3	18	48	136	184
Zusammen	46	50	21	9	38	164	384	548
Davon im 1. Lebensjahr	11	20	10	2	10	53	128	181
im Alter v. 1-5 Jahr	12	11	1	1	11	36	82	118
„ „ 5-60 „	14	11	6	3	12	46	116	162
„ „ über 60 Jahre	9	8	4	3	5	29	58	87



Bau-Artikel aller Art,
besonders Gauhe's
„Bau-Elevatoren"
in bewährten Constructionen, schon von 163 M. ab, für große und kleine Betriebe.

Neu! { Universal-Bau-Elevator. Sicherheits-Bau-Elevator. } Neu!
D. R.-Patent.
Aufnehmen und Absetzen der Kasten selbstthätig; centrales Hängen der Kasten.
Leistung genügend für die größten Bauten.
Erfinder und alleinige Fabricanten

Gauhe, Gockel & Co.
Oberlahnstein am Rhein,
Maschinenfabrik, Eisengießerei, Bauschlosserei und Constructions-Werkstatt.

Gesetzlich geschützt.
Ausstellung für Unfallverhütung Berlin 1889.
Mit 3 Apparaten beschickt.

Kohlen.
Prima magere Nußkohlen
(Centner 1 M., franco Haus)
und **Kesselkohlen** abzugeben.
Boltendahl & Co.,
Klingelpütz 18.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Firnig,
prakt. Arzt,
Martinsfeld 51.
Specialität: Chirurgie, Frauenkrankheiten und Geburtshülfe.
Früher langjähriger Arzt und Lehrer an der Hebammen-Lehranstalt sowie Assistenzarzt am hiesigen Bürger-Hospital.
Sprechstunden { 9—10 Uhr, 3—½5 Uhr.
Sonntags nur Morgens.

11 **C. Sasse** 11
Passage
empfiehlt
alle Neuheiten
in
Sonnenschirmen
zu den billigsten Fabrikpreisen.

R. Quensel,
Richmodstr. 27,
empfiehlt als **Specialität:**
Herren-Hemde
eigener Anfertigung nach Maß, bwl. mit lein. Einl. von M. **18** per ½ Dtzd. an.
Besonders beliebt sind die Marken
BA zu M. **26,**
BB zu M. **27,**
ATD zu M. **30**
per ½ Dutzend.



Schmitz' Zahntechn. Institut,
39 Clemensstraße 39,
Ecke Laach am Neumarkt.
Schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne ohne Beseitigung der Wurzel Plombiren und ꝛc. Reparaturen beschädigter Gebisse in einem Tage.
Für Unbemittelte Morgens von 8—9

Ofen- und Herd-Fabrik
von Heinr. van Broek.



Fliegen- und Eisschränke, bestes Fabricat.

Mangeln und Wring-Maschinen, transp. Waschkessel.

Fabrik und Lager: Christophstraße. 14.

Militair-Anwärter,
„schöne Erscheinung", für Ausstellung, eventuell für später dauerndes Engagement als Bureaudiener, gesucht. Näheres zu erfahren **Rheinberg 3—5.**

Polacy!

W poniedziałek dnia 27 po obiedzie od 5tej, jako też we wtorek dnia 28go Maja r. b. rano od 6tej godziny będzie w kościele św. Apostolów (St. Apostelnkirche am Neumarkt) Ksiądz Polsky spowiedzi słuchał.

Nadarza się więc w Kolonii i okolicy zamieszkałym rodakóm sposobność w ojczystym języku się wyspowiadać.

Uprasza się niniejszem o jak najwiekszy udział.

Für die Polen.

Am Montag den 27. Mai, von Nachmittags 5 Uhr, sowie am Dinstag den 28. Mai d. J. wird in der St. Apostelnkirche von Morgens 6 Uhr ab ein polnischer Pfarrer Beichte hören. — Es ist daher den in Köln und Umgegend wohnenden Polen Gelegenheit geboten, ihre religiösen Pflichten in ihrer Muttersprache zu erfüllen.

Locales.

⁂ **Ein schönes Gedenkblatt** ist für einige Tage in der Buchhandlung von Boisserée ausgestellt. Dasselbe ist Herrn Dr. theol. et phil. Jos. Schroeder, zur Zeit Professor am hiesigen Priester-Seminar und kürzlich als Professor der Theologie an die neue Universität in Washington berufen, von der Pfarrgeistlichkeit, dem Kirchen-Vorstande und der Gemeinde-Vertretung der Pfarrgemeinde St. Johann Baptist zur Erinnerung an seine zwar kurze, aber segensreiche Wirksamkeit in der genannten Pfarre gewidmet worden. Das Gedenkblatt ist von Maler Theod. Winkel hierselbst geschmackvoll entworfen und auf Pergament mit peinlicher Genauigkeit gemalt. Die Umrahmung der Widmung enthält außer reicher Ornamentik zu beiden Seiten die Bilder der hh. Johannes und Joseph, in dem untern Felde die Außenansichten der Kirche und des Pfarrhauses von St. Johann und oben eine wohlgelungene Chor-Ansicht im Innern der Kirche. Das päpstliche, erzbischöfliche und stadtkölnische Wappen sind in die Ornamentik verflochten.

⁂ **Gelandete Leiche.** Gestern Morgen wurde unterhalb der Frohngasse eine männliche Leiche aus dem Rhein gelandet. Der Ertrunkene scheint dem Arbeiterstande anzugehören. Bekleidet ist die Leiche, welche nur wenige Tage im Wasser gelegen zu haben scheint, mit blau und weiß gestreifter Blouse, carrirtem Unterhemde sowie weißem Hemde, baumwollener Hose, aschgrauen Strümpfen und ledernen Zugstiefeln.

• **Köln,** 21. Mai. Marktbericht. Durchschnittspreise. Butter M. 1.2[illegible] das Pfund. Eier 1,40 das Viertel. Schnepfen 4,00, Kaninchen 1,00 das Stück. Hinkel 3,60, Tauben 1,00 das Paar. Truthahn 13,00, Hühner 1,80, Enten 3,00, Gänse 0.00 das Stück. Hecht 1,00, Aal 1,60, Karpfen 0,80, Salm 3,40, Schleien 0,70 das Pfund. Ochsenfleisch 0,60, Kalbfleisch 0,60, Hammelfleisch 0,60, Speck, geräuchert 0,80, gesalzen 0,70, Schmalz 0,80, Nierenfett 0,50, Zwiebel 0,10 das Pfd. Aepfel 10,00 die 100 Pfd. Kartoffeln, weiße 3,50, rothe 4,20, Nieren- 5.00 die 100 Pfund.

Aus Vororten und Umgebung.

Cs **Mülheim a. Rhein,** 20. Mai. Der über das hier garnisonirende vierte Bataillon des 65. Infanterie-Regiments verhängt gewesene Alarmzustand ist im Hinblick auf das bevorstehende Ende des Ausstandes wieder aufgehoben worden.

Freie Fahrt

zu den beiden Ausstellungen in Köln gewähren wir sämmtlichen Passagieren, welche ihre Eintrittskarten zu den Ausstellungen an den Billet-Verkaufsstellen unterzeichneter Gesellschaft lösen.

Mülheimer Dampfschifffahrts-Actien-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 6 der Polizei-Verordnung vom 24. März 1889, betreffend den

Schutz der öffentlichen Anlagen,

werden hierdurch die Oeffnungs- und Schließzeiten für den Stadtgarten und Volksgarten bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

a. vom 1. Mai bis Ende August von 5 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends,
b. in den Monaten September und April von 5½ Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends,
c. in den Monaten October und März von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends,
d. vom 1. November bis Ende Februar von 7 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Köln, 13. Mai 1889.

Der Oberbürgermeister.
J. V.:
Der Beigeordnete,
Jesse.

Uhren- und Goldwaaren-Handlung
von
J. Willichs-Adam,
Ecke Vier Winden, Obenmarspf. 1.
Billige u. reelle Bedienung. *

Strümpfe
werden auf der Maschine gestrickt:
Damenstrümpfe . . . 40—50 Pfg.
Herrensocken . . . . 40—50 Pfg.
Kinderstrümpfe . . von 25 Pfg. an,
Füße anstricken . . . 25 Pfg.
M. Günther,
Domhof 28—30.

Christoph Koch,
Architekt,
Weyerstraße 57.
Special-Bureau für Eisen-Constructionen — Statische Berechnungen. — Entwürfe zu Kunstschmiede-Arbeiten.

ff. Gothaer Cervelatwurst, hochfeine alte Käse, Erbsen, Spargel, dicke und Schneid-Bohnen, Trüffeln, Champignons, Maikräuter, täglich frischen schönen Kopfsalat empfiehlt billigst
Jos. Körfgen,
Herzogstraße 41.

Fach-Ausstellung
für Kochkunst, Conditorei, Fleischerei, Bäckerei, Getränke, Literatur sowie Volksernährung und Armee-Verpflegung
in der
Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel und Hausbedarf
1889 Köln 1889.
Geöffnet vom 23. bis 26. Mai c. incl.
Eintritts-Preis für { Donnerstag den 23. Mai ℳ 3. / Freitag den 24. Mai „ 2. / Samstag den 25. Mai „ 1. / Sonntag den 26. Mai „ —,50.
Das General-Comité. *

Wegen Sterbefalles gänzliche Aufgabe des Geschäftes.
Ausverkauf
sämmtlicher Manufactur- u. Modewaaren
zu und unter Einkaufspreis.
Engels & Orbann, Minoritenstr. 19.

Photographisches Atelier
von
Nicola Tonger,
Köln,
16 Komödienstraße 16. *

Schönheit der Haut erzielt man am besten und schnellsten durch den nur von mir allein angefertigten **Cream de Beauté** und **Eau de Beauté.** Dieselben entfernen in kürzester Zeit jede Röthe des Gesichts, Sommersprossen, gelbe, rauhe u. trockene Haut, Hautjucken, Abschürfungen und verleihen dem Gesicht alsbald ein glattes weißes Aeußere. Nur zu haben in Flacons à 75 Pfg. in der Droguerie „Zum Genfer Kreuz", Breitestraße 64. G. Schmalfuß.

Weinstube zum „Rheingold"
von **Wilh. H. Hamacher,**
Linderhöhe, Dürenerstraße 15,
5 Minuten vom Aachener Thor, Pferdebahn bis zum Hause.
Elegantes Weinlocal. Hübsches Gärtchen.
Maitrank. Vorzügliche Weine. Kaffee.

Da ich mit Ende der **Sommer-Saison** mit den noch vorräthigen fertigen
Modell-Costumes, Mantelets, Fichus, Jaquettes, Promenade- u. Regenmänteln
geräumt haben möchte, verkaufe ich dieselben von heute ab zu jedem **annehmbaren** Preise.
Franz Rehe vorm. **J. L. Clasen,**
Köln, 1 Taschenmacher 1, Köln.

Bürger-Gesellschaft.

Auf vielseitige Anfrage wird nochmals ausdrücklich bemerkt, daß die Abfahrt nach Brühl vom Centralbahnhof aus punkt 3 Uhr und die Rückfahrt von Brühl Abends 9,10 stattfindet.

Um zeitiges Erscheinen behufs Lösung der Billete wird besonders gebeten.

* **Der Vorstand.**

Gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts von Büsten, Statuen, Heiligen-Figuren in Elfenbeinmasse und Polychromie, Kreuze, Glasglocken; beste Gelegenheit zu Geschenken für Kinder-Communion zu herabgesetzten Preisen.
Figurenfabrik
D. Giorlani,
Komödienstraße 105.

Specereigeschäft
zu übertragen. Bescheid bei Augenstein, Cereonswall 52, 1. Etage.

Die Kinder eines Hauses.

Dem americanischen Originale der Mrs. May Agnes Fleming nacherzählt

[35] von Lina Freifrau von Berlepsch.

„Danke; wenn ich Sie bei ihm weiß, werde ich schlafen können. Glauben Sie, daß Gefahr vorhanden?"

„Hoffentlich nicht; wir haben im Städtchen schlimmere Fälle gesehen, liebes Fräulein. Ihr Bruder ist übrigens zu bedauern: es ist eine traurige Geschichte."

„Die Verantwortung für jenen Mord hat nicht er, sondern sein verbrecherisches Weib."

„Wissen Sie gewiß, daß kein Irrthum vorliegt? Nach Ihres Vaters Worten zu urtheilen, sind für die Schuld dieser Frau keine andern Beweise vorhanden, als die Aussagen jenes Furniß, den schlimme Motive beeinflußt haben können."

„Willy hatte doch den Beweis seiner eigenen Sinne; er sah Crosby bei seiner Frau, hörte dessen Worte." Carola verließ das Zimmer und begab sich zur Ruhe.

Als Carola am folgenden Morgen wiederkehrte, fand sie Grazia an Stelle ihres Bruders. Er war zu einem Kranken gerufen worden; sie hatte deshalb die Pflege übernommen.

„Das hätten Sie nicht thun dürfen," bemerkte Carola. „Das Fieber ist ansteckend."

„Mein Leben ist nicht mehr werth, als das Anderer," lächelte Mrs. Danton. „Warum sollte ich das wenige Gute, das ich thun kann, nicht thun dürfen?"

Wieder drang der Gedanke an Carola's Herz, daß sie dieser Frau doch wohl arges Unrecht gethan hätte. Großmüthig warf sie die eigene Sicherheit in die Waagschale gegen die Gesundheit des Stiefsohnes: sollte Erazia doch den Capitain geheirathet haben, weil sie ihn liebte, nicht weil er Herr von Danton Hall war?

„Pater Angelus ist ihres Lobes voll," erinnerte sich Carola, „Nella liebt sie zärtlich, die ganze Dienerschaft verehrt sie. Sollte ich blind und ungerecht und voreingenommen gewesen sein von Anfang an? Ist meines Vaters Gattin so viel besser als ich?"

Den ganzen Vormittag blieben Beide im Krankenzimmer. Carola sprach herzlicher denn je mit ihrer Stiefmutter und fand sie liebenswürdig und gebildet. „Wenn es so fortgeht, schwärme ich nächstens selbst für sie," dachte sie und mußte dann über sich selbst lächeln.

Im Laufe des Nachmittags erschien Doctor Danton zu kurzem Besuch. Die Kunde von Mr. Richards' Erkrankung hatte sich im Hause verbreitet, und als der Arzt die Allee entlang schritt, trat aus der Bäume Schatten eine dunkele Gestalt ihm entgegen.

„Er ist krank!" rief Hedwig. „Und Sie haben ihn gesehen? O, sagen Sie mir: „ist es Willy?"

„Ja, liebe Mrs. Danton; ich freue mich, Ihnen sagen zu können, daß er es ist." Bleich und zitternd lehnte sie an einen Baum, die Hände fest auf's Herz gepreßt.

„Und darf ich ihn nicht sehen? Was fehlt ihm?"

„Er hat das Fieber. Ich glaube jedoch nicht, daß Gefahr vorhanden ist."

„Gott sei Dank!" flüsterte sie, und heiße Thränen entstürzten ihren Augen.

„Beunruhigen Sie sich nicht; die dunkelsten Stunden sind vorüber. Ich sehe nicht ein, warum Sie ihren Mann nicht pflegen sollten." Die schwarzen Augen hefteten sich auf ihn. „Das möchten Sie wohl gern, nicht wahr? Nun, ich sehe nicht ein, was Sie hindern sollte. Er ruft beständig nach Ihnen, und es dürfte wohlthätig wirken, wenn er Sie um sich hätte. Sagen Sie Miß Danton alles, und wenn sie Ihre Worte bezweifelt, verweisen Sie sie an mich. Wenn das noch heute geschieht, können Sie schon diese Nacht bei Ihrem Gatten wachen."

Nach freundlichem Gruße eilte er davon. Todtenbleich stützte Hedwig sich an den Baum. Ihr Gatte lebte — es war möglich, daß sie wieder vereint würden! Und sie sank auf die Kniee und dankte dem Herrn in heißem Gebet.

Als der Dämmerung Schatten sich senkten, trat Carola in den Garten, um frische Luft zu schöpfen. Der gefrorene Teich glitzerte im Abendlicht; Hedwig's dunkele Gestalt umkreiste ihn wie gewöhnlich. Als Carola mit ihr zusammentraf, erschrak sie beinahe über die fahle Blässe ihres Gesichts.

„Mein Kind, wenn ich Sie so den Teich umkreisen sehe, kommen Sie mir vor wie eine arme Seele, die an den Ort gebannt ist. Was haben Sie nur?"

„Nichts als das alte Weh, das mir niemals Ruhe läßt!"

„Jedes Herz hat sein Leid," seufzte Carola. „Sie haben mir nie etwas von Ihrer Vergangenheit mitgetheilt — ich . . . ich möchte sie doch kennen."

„Ich verdiene Ihre Theilnahme nicht, Miß Danton; denn ich habe Sie betrogen."

„Mich betrogen?"

„Ich bin unter falschem Charakter hier aufgetreten; mein Name ist Frau Darling."

„Verheirathet! Sie?" In sprachloser Verwunderung blickte Carola auf das kindliche Wesen. „Sie verheirathet, Sie kleines zartes Ding? Und wo in aller Welt ist Ihr Mann?"

Schluchzend verhüllte Hedwig das Antlitz.

„Weinen Sie nicht, gutes Kind; sagen Sie mir: ist dieser Gatte der Freund, den Sie suchten?"

„Ja."

„Wie kam er aber dazu, Sie zu verlassen? Liebte er Sie nicht?"

„O ja, ja gewiß!"

(Forts. folgt.)

Köln 1889.

Internationale Ausstellung für Hausbedarf u. Nahrungsmittel.

Entrée für den Besuch der Ausstellung incl. Kaiser-Garten

Eine Mark.

Entrée für den Besuch des Kaiser-Gartens von Morgens bis Abends

Pro Person. **25 Pfg.** **Pro Person.**

Programm für die Woche:

Mittwoch 22. Mai: **Kaiser-Garten.** Fest-Commers der Theilnehmer am Verbandstage des Bäcker-Verbands Germania Nachmittags von 3 Uhr ab.

Donnerstag 23. Mai: **Eröffnung der Fach-Ausstellung** für Kochkunst, Conditorei, Fleischerei, Bäckerei, Getränke; Literatur, Volksernährung und Armeeverpflegung in den Ausstellungshallen **Vormittags 11 Uhr.**

Entrée 25 Pfg. pro Person.

Kaiser-Garten.

Nachmittags 1 Uhr:

Eröffnung Castan's Irrgarten

in neuer Ausführung.

Abends: Venetianische Nacht.

10,000 bunte Lampen.

100 Bogenlampen in den Anlagen.

Nächtliche Ballonfahrt mit bengalischer Beleuchtung.

9 Uhr: Grosses Feuerwerk auf dem Rheine,

ausgeführt vom Feuerwerker **Joh. Dax.**

10 Uhr: Beleuchtung des Springbrunnens

mit 500 bunten elektrischen Glühlampen. *

Verein selbständiger Handwerker.

Gründung einer Sterbekasse für Handwerker und deren Ehefrauen.

Nach dem Vorgange von Frankfurt-Main und Nürnberg beabsichtigt der obige Verein eine Sterbekasse für seine Mitglieder und deren Ehefrauen zu errichten.

Da in Frankfurt im Zeitraume von zwei Tagen über 4000 Handwerker der dortigen Sterbekasse beigetreten sind, gibt der unterzeichnete Vorstand der Hoffnung Raum, daß auch hier recht viele Handwerker der zu gründenden Kasse beitreten werden, zu welchem Zweck am

Donnerstag den 23. Mai, Abends 8 Uhr, bei Schatto, Breitestraße, oberer Saal,

eine

General-Versammlung

stattfindet, zu welcher

sämmtliche selbständige Handwerker

hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand:

Heinrich Bodewig, Vorsitzender.

Carl Burscheidt. Nic. Eskens. Aloys Effenberger. Fritz Figge. Karl Fritz. Wilh. Kallscheuer. Winand Kerzmann. Peter Keppler. Jean Klein, Stadtverordneter. **Heinrich Nordt. Joh. Pennig. Heinrich Rechtmann. Heinrich Rings,** Stadtverordn. **Ludwig Rohé.**

Flora.

Mittwoch, den 22. Mai, Nachmittags 3½ Uhr:

Concert.

Capelle des 5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65. Capellmeister **Georg Huber.**

PROGRAMM.

Erster Theil.

1. „Marsch" von Mozart.
2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo" von Auber.
3. Finale aus der Oper „Maritana" von Wallace.
4. Melodieen aus der Oper „Stradella" von Flotow
5. „Soldatenlieder", Walzer von Gungl.

Zweiter Theil.

6. „Concert-Ouverture" von Latann.
7. „Lied-Duett" von Mendelssohn.
8. „Sängerlust", Polka von Strauss.
9. „Idylle" von Bauer.
10. „Der Operngucker", Potpourri von Hanke.

Dritter Theil.

11. Ouverture zur Oper „Yelva" von Reissiger.
12. „Königs-Gavotte" von Reh.
13. Quadrille „Die schöne Helena" von Offenbach.
14. „Abendfriede", Lied von Kraft.
15. „Friedrichs-Marsch" von Friedemann. *

Eine Frau sucht Stundenarbeit. Holzgasse 5.

Unterhaus und Etagen zu vermiethen. Bürgerstr. 4.

Volksgarten.

Mittwoch den 22. Mai 1889, Abends 6 Uhr:

Zweites Philharmonisches Concert

des

städtischen Orchesters

unter Leitung des Herrn Concertmeisters **Gustav Hollaender.**

PROGRAMM.

I.

1. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada" : N. Kreutzer.
2. Largo : G. F. Händel.
3. Menuett : A. Dvorak.

II.

4. Ouverture zu „Don Juan" : W. A. Mozart.
5. Rhapsodie (Nr. 1 in F) : Frz. Liszt. (Instrumentirt von Doppler.)
6. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum" : F. Mendelssohn.

III.

7. Vorspiel zu „Die Meistersinger" } Rich. Wagner, geboren 22. Mai 1813.
8. Albumblatt }
9. Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde" }
10. Walkürenritt }

Ende 8½ Uhr.

Familienkarten bis zu fünf Personen desselben Hausstandes à 10 ℳ. Abonnementskarten à 4 ℳ. Dutzendbillete à 3 ℳ sind in der Musikalienhandlung des Herrn J. F. Weber, in der Restauration des Volksgarten und an der Kasse zu haben. Einzelkarten 50 Pfg. an der Kasse.

Die Dutzendbillete sind nicht persönlich, dürfen jedoch nur an der Controle abgetrennt werden. *

Zoologischer Garten

Mittwoch, 22. Mai, Nachmittags 3½ Uhr:

Concert.

Capelle des Füsilier-Regiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern'sches) Nr. 40. Capellmeister **Albert Beuthan.**

PROGRAMM.

Erster Theil.

1. „Gruss an Stettin", Marsch von Rossini.
2. Ouverture „Die schöne Galathée" von Suppé.
3. „La belle Amazone" von Löschhorn.
4. Fantasie aus „Ekkehard" von Abert.
5. „Träume auf dem Ocean", Walzer von Gungl.
6. „Fatinitza-Quadrille" von Strauss.

Zweiter Theil.

7. „Das erste Bataillon", Marsch von Th. Meyer.
8. Ouverture „Die diebische Elster" von Rossini.
9. Paraphrase über Lortzing's Lied: „Es war eine köstliche Zeit" von Wiedecke.
10. „Tausend und eine Nacht", Walzer von Joh. Strauss.
11. Brautchor aus „Lohengrin" von R. Wagner.
12. „Neues Leben", Polka von Strauss. *

Zoologischer Garten.

Freitag, 24. Mai, Abends 7½ Uhr:

Erstes Philharmonisches Concert

des

städtischen Orchesters.

Eintrittspreis für Nicht-Actionaire und Nicht-Abonnenten von 7 Uhr Abends an:

50 Pfg. die Person.

Diese Concerte finden bis Ende August regelmässig an jedem **Dinstag** und **Freitag,** bei ungünstiger Witterung im Restaurations-Saale, statt. *

Kölner Sängerkreis.

Sonntag den 26. Mai 1889, Abends 8½ Uhr:

Concert

im Victoria-Saal, zu Gunsten der Bewahr- und Handarbeitsschule von St. Severin in der Anno- und Corneliusstraße.

Karten zu 1 ℳ sind niedergelegt bei Herrn Weber, Schildergasse 6, und Herrn Herschbach, Severinstraße 126.

Cassapreis ℳ 1,50. *

Privat- und Geschäfts-Häuser

der Alt- u. Neustadt, **Köln-Lindenthal** u. **Braunsfeld** zu verkaufen. Bescheid bei den Eigenthümern **Gebrüder Odendahl, Christophstraße 35.**

Dem verehrlichen

Kölner Männergesang-Verein

sowie den Solisten, die das Concert durch ihre Mitwirkung verherrlichten, statten wir unsern herzlichsten Dank ab im Namen unserer armen Kinder, für die uns als Ertrag aus dem Wohlthätigkeits-Concerte übersandte **Summe von 1400 Mark.**

Köln, 21. Mai 1889. **Der Vorstand des Marienheim.**